

Propsteigemeinde St. Vitus zu Meppen

Der Pfarrgemeinderat



Protokoll der Sitzung
des Pfarrgemeinderates vom 21.04.2022

Ort: Pfarrsaal
Dauer: 19:00 Uhr bis 22:10 Uhr
Sitzungsleiter: Dietmar Schäfer
Protokollantin: Mechthild Büter-Conen
Anwesende: Propst Günter Bütel, Mechthild Büter-Conen, Rita Cordes, Sabine Liese, Marina Maushake, Norbert Niers, Petra Overkamp, Dietmar Schäfer, Jörg Schulte, Jakob Schwering
Entschuldigt: Pastor Maria-Francis Sanjeevi, Simone Bartels-Ostermann, Sonja Broich, Marion Holtmann, Hannes Hölscher, René Kollai, Karin Möller, Mechthild Hüser, Lucia Reinert, Heinrich Rittstiegl, Julia Ritzenhoff, Nina Vos

1. Begrüßung und geistliche Einstimmung

Dietmar Schäfer begrüßt die Versammelten.

Norbert Niers stimmt mit Fragen, die auch unter „die-erinnerungsguerilla.org“ zu finden sind, in das Treffen ein. Als Auftakt fungierten diverse auf dem Weg bis zum Pfarrsaal verteilte Post-it-Fragezettel.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. Februar 2022

Dietmar Schäfer dankt Petra Overkamp für die Anfertigung des Protokolls der letzten PGR-Sitzung vom 16. Februar 2022. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Protokollantin der aktuellen Sitzung ist Mechthild Büter-Conen.

3. Informationen aus dem Team der Hauptamtlichen

- Nach seinem Unfall macht die Gesundung von Pastor Sanjeevi gute Fortschritte. Ab Mai wird er wieder liturgische Dienste übernehmen.
- Propst Bütel berichtet, dass die Dienstpläne sämtlicher Hauptamtlicher kürzlich auf die Organisationssoftware KaPlan umgestellt wurden. Seine ersten Erfahrungen sind sehr positiv.
- Die Leitung der Kita „am Heideweg“ in der Nachfolge von Frau Boven-Ostermann wird zum 01.08.2022 Frau Anne Gerdes übernehmen.
- Die Nachbesetzung von Stefan Wendt ist noch nicht geklärt. Laut Propst Bütel haben zurzeit Personalmängel in vielen anderen Gemeinden höhere Priorität.
- Propst Bütel teilt auf Anfrage mit, dass es weiterhin nötig ist, den Orgeldienst in der Propsteikirche mit Vertretungen zu bestreiten.
- Die erforderliche digitale Aufrüstung im Gemeindehaus ist laut Aussage des Gemeindeleiters auf einem „guten Weg“.

4. Nachlese zum Informationsabend zur „Stadtpfarrei Meppen“ am 30. März 2022

Dietmar Schäfer trägt Informationen aus den Informationsveranstaltungen vom 28.03., vom 30.03. und vom 04.04.2022 mit Bruno Krenzel (Co-Leiter des Seelsorgeamtes, Vertreter des Bischofs) und Sebastian Nerlich (Leiter des Bereiches Gemeindeentwicklung und Organisationsberatung) auf der Grundlage des vorliegenden „Vermerks“ vor:

- Bildung einer Stadtpfarrei mit einem PGR und einem KV bestehend aus den bisher zehn Gemeinden bzw. drei Pfarreiengemeinschaften Meppen-West, Meppen-Ost und Meppen-Süd mit einem verantwortlichen „Pfarrer mit Leitungskompetenz“ und insgesamt zwölf Vollzeitstellen (incl. der voraussichtlich drei Geistlichen)
- Beibehalten der Kirchennamen, auch der Bezeichnung Propstei

- Name der Stadtpfarrei ist offen.
- Zeitplan: Veröffentlichung des geplanten Prozesses noch vor den Gremienwahlen im November 2022; Dauer ca. drei Jahren; Beginn: 2023 bis zum Abschluss vor der erneuten PGR-/KV-Wahl 2026

Die weitere Prozess-Begleitung erfolgt durch:

- Mechthild Revermann (Referentin im Bereich Gemeindeentwicklung und Organisationsberatung)
- Birgit Völler (Sachbearbeitung Region Emsland)
- Sebastian Strothmann (Co-Referatsleitung Referat Kirchengemeinden)

Dietmar Schäfer zeigt sich entsetzt über die äußere Form der - ursprünglich von Herrn Krenzel als Protokoll angekündigten – Notiz zu den Informationsveranstaltungen. Neben einigen Angaben zu den Rahmenbedingungen (s.o.) findet der interessierte Leser hierin eine Themensammlung ohne weitere Angaben. Im Rahmen einer kritischen Betrachtung werden auch offene Fragen und Probleme angesprochen. Insbesondere angemerkt wird das Fehlen einer Vision bzw. einer positiven Ausrichtung des Prozesses. Einige der Beteiligten sprechen kurz über ihre persönliche Vision einer Neuausrichtung.

Alternativen zum Modell einer Stadtpfarrei stehen auf Wunsch der Bistumsleitung nicht zur Debatte. Die angekündigte Information der Gemeindemitglieder in Form einer Pressemitteilung oder eines Briefes von Bischof Bode steht noch aus.

Norbert Niers weist auf die Planung eines offenen Austauschtreffens von ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrgemeinderäte bzw. Ortsausschüsse der zehn beteiligten Gemeinden am 2. Mai 2022 um 19:30 Uhr im Propsteigemeindehaus hin. Propst Büttel begrüßt dieses Treffen (Anmerkung: siehe auch Mail an alle PGR-Mitglieder vom 24.04.2022).

5. Vorbereitung der Gremien-Wahlen am 5./6. November 2022

Dietmar Schäfer weist auf die Grundlagen der Wahlen und insbesondere auf den Zeitplan hin.

Auf der nächsten PGR-Sitzung am 20. Juni 2022 muss entschieden werden, ob es weiterhin drei autonome Pfarrgemeinderäte oder einen gemeinsamen PGR der Pfarreiengemeinschaft Meppen-Süd geben soll. Wenn die Entscheidung zugunsten eines zusammengelegten Gremiums ausfällt, gilt es festzulegen, ob dieses paritätisch oder proportional besetzt sein soll. Auch ist die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des neuen PGR zu bestimmen.

Propst Büttel berichtet, dass in den Gemeinden in Teglingen und in Schwefingen/Varloh bereits aktiv nach einer zukünftigen Lösung gesucht wird.

Dietmar Schäfer bittet die anwesenden wählbaren PGR-Mitglieder sich einer der folgenden Gruppen zuzuordnen:

1. Wer möchte ihr/sein Engagement im PGR – mit der Aufgabe der Fusion – in der nächsten Wahlperiode sicher fortsetzen? → Ergebnis: eine Meldung
2. Wer möchte ihr/sein Engagement im PGR – mit der Aufgabe der Fusion – in der nächsten Wahlperiode sicher nicht fortsetzen? → Ergebnis: eine Meldung
3. Wer braucht noch Bedenkzeit? → Ergebnis: sechs Meldungen

Es wird beschlossen, dass alle nicht anwesenden PGR-Mitglieder aufgefordert werden sollen, sich im Vorfeld der nächsten Sitzung zu einer dieser drei „Gruppen“ zuzuordnen.

Dietmar Schäfer weist in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung für „zweifelnde“ Kandidatinnen und Kandidaten in Rulle/Wallenhorst am Samstag, 04.06.2022 von 10:30 – ca. 16:00 Uhr hin.

6. Rückblick auf die Fasten- und Osterzeit

Predigtreihe in der Fastenzeit: Propst Büttel dankt allen Predigern und der Predigerin. Seitens der Anwesenden erfolgt eine durchweg positive Resonanz auf die unterschiedlichen, sehr bereichernden Auslegungsgedanken. Positiv sei laut Mechthild Büter-Conen auch, dass die jeweilige Predigerin bzw. der Prediger vorab im Kirchenblättchen benannt wurde. Es wird angeregt, im Laufe des Kirchenjahres erneut Ehrenamtliche zum Predigen einzuladen.

Dietmar Schäfer schlägt vor, eine Liste von Laienpredigern zu erstellen. Propst Büttel nimmt diesen Vorschlag mit in die Runde der Hauptamtlichen.

Der Gemeindeleiter resümiert die verschiedenen Gottesdienste und Veranstaltungen an den Kar- und Ostertagen. Beispielhaft hebt er u. a. die von den Mitarbeiterinnen in den Kitas gestalteten Feiern mit den Jüngsten als sehr gelungen hervor. Sabine Liese gibt eine positive Resonanz hinsichtlich des von Carolin Moss gestalteten Kinderkreuzweges.

7. Nachlese zu den zehn Fragen für eine Kirche der Zukunft

Dietmar Schäfer erinnert an die „Meinungen aus dem PGR“ zur Vorbereitung der Weltbischofssynode, die bereits als Anlage zum Einladungsschreiben versandt wurden. Die Antwortsammlung wurde fristgerecht an die zuständige Stelle weitergeleitet. Der Vorsitzende fragt an, ob noch Bedarf besteht, über diese Fragen zu diskutieren. Petra Overkamp hält dies für wünschenswert. In welchem Rahmen diese Fragen erneut zur Diskussion gestellt werden können, soll noch geklärt werden. Dietmar Schäfer erinnert daran, dass sowohl die Planung einer „Sonderveranstaltung“ im Rahmen der laufenden Ausstellung, als auch das Thema „Einsamkeit“ an sich noch auf unserer Agenda stehen. Wünschenswert wäre eine Vertiefung ähnlich wie auf der PGR-Tagung in Schwagstorf.

8. Wünsche und Anregungen aus dem Jugendbereich

Der Jugendvertreter Jakob Schwing berichtet über das Angebot einer offenen Kinder- und Jugendgruppe v. a. für Geflüchtete. Eingeladen sind ausdrücklich aber auch Teilnehmende ohne Migrationshintergrund. Wie häufig diese Gruppe sich dann treffen wird, ist derzeit noch offen.

Am 06.05.2022 sind alle aktiven Messdienerinnen und Messdiener zu einer Fahrt in die Trampolinhalle in Lathen eingeladen.

Die Anmeldungen für die diesjährigen Zeltlager in Berge bei Fürstentau werden laut Jakob Schwing in Kürze veröffentlicht. Aktuell wird über eine Fahrradreise nachgedacht.

Die Vorbereitungen zur Gründung neuer Messdienergruppen laufen derzeit auf Hochtouren. Geplant ist eine entsprechende Werbung auf den Elternabenden der aktuellen Erstkommunionkurse. Ein erstes Treffen der interessierten Kinder soll laut Jakob Schwing bereits Ende Mai stattfinden.

9. Berichte aus den Ausschüssen dem Kirchenvorstand und den Gremien

Der von der Propsteigemeinde für ukrainische Flüchtlinge angebotene Wohnraum wurde bisher noch nicht angefragt.

Rita Cordes berichtet in diesem Zusammenhang von ihren Erfahrungen in der Kita und dem Familienzentrum St. Vitus und einer großen Sorge der Teilnehmenden in bereits bestehenden Gruppen von Flüchtlingen aus anderen Krisengebieten, Alleinerziehenden mit engem Finanzrahmen etc.: Sie befürchten aufgrund der aktuellen Fokussierung auf die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine mit ihren Problemen in Vergessenheit zu geraten.

Zum Thema Parken rund um die Propsteikirche wird auf die im „Oster-Kirchenblättchen“ veröffentlichte Regelung und die dortige Auflistung der bestehenden Parkmöglichkeiten verwiesen.

Entscheidungen zu den Themen Hitzeschutz im Eingangsbereich des Gemeindehauses, Belüftung im Jugendkeller und Klimaanlage in den Büros der Mitarbeitenden sind im Kirchenvorstand gefällt worden.

Hinsichtlich der angestrebten Restaurierung der Krippenfiguren erwartet Propst Büttel einen Besuch der angefragten Firma voraussichtlich in den Sommermonaten dieses Jahres.

Das verschobene gemeinsame Treffen der KV- und PGR-Mitglieder ist nun für den 13.05.2022 um 18:00 Uhr geplant. Im Anschluss an die Sitzung ist ein Spargelessen geplant.

10. Was nehme ich in der Gemeinde wahr

Zwischenzeitlich hat eine kleine Orgelwartung zur Behebung der größten Mängel u. a. an der Tastatur stattgefunden.

Der Pfarrbrief „Dreiklang“ wurde zu Ostern in einem zum Teil erneuerten Layout, das vom Druckhaus Plagge erarbeitet wurde, verteilt. Von verschiedenen Seiten wird von einem positiven Feedback berichtet. Ein besonderer Dank der Anwesenden gilt Dietmar Schäfer, der das unerwartet zeitintensive Redigieren der Texte vor der Drucklegung übernommen hat.

Die Austeilenden erhielten als Anerkennung eine „Merci“-Schokolade. Es folgt hinsichtlich der Produktauswahl eine Diskussion über unsere Selbstverpflichtung als faire Gemeinde.

Norbert Niers berichtet, dass es diesbezüglich einen laufenden Austausch mit entsprechenden Vertretern aus allen Gemeinden und Frauke Neuber, der Verantwortlichen für die Sozialpastoral, gebe. Ergebnis der heutigen Sitzung: Der PGR spricht sich einstimmig dafür aus, als faire Gemeinde künftig grundsätzlich zu solchen Gelegenheiten das Angebot des Weltladens zu nutzen, gegebenenfalls auch in Gutscheinform.

Jakob Schwering weiß darauf hin, dass z. B. die Einlösung eines Gutscheines seitens der Blättchen- und KIBO-Austeilenden sehr einfach umzusetzen sei, da sie zur Abholung der neuen Ausgaben jede Woche am Eingang des Eine-Welt-Ladens vorbeikommen.

Mechthild Büter-Conen fragt nach dem Feedback des Kirchenvorstandes hinsichtlich der kürzlich erfolgten Anfrage zur Anschaffung eines Defibrillators für Gemeindehaus oder Kirche. Propst Büttel berichtet, dass ein solcher Erwerb seitens des Bauausschusses abgelehnt wurde. Gründe hierfür seien die Nähe zum Krankenhaus Ludmillenstift und die mit dem Erwerb verbundenen Kosten.

10. Verschiedenes

Dietmar Schäfer erinnert an die Bistumsbefragung zur Pastoralen Koordination bis zum 07.05.2022 unter dem folgenden Link: <https://www.umfrageonline.com/s/jtcw73y> (Dauer: 5-10 Minuten).

Die Frage nach der Durchführung weiterer Friedensgebete auf dem Stadtgebiet nimmt Propst Büttel mit in die ökumenische Pfarrkonferenz.

Die weitere Abstimmung zur Durchführung der Fronleichnamfeier in 2022 erfolgt im Liturgieausschuss.

Folgende Termine werden mitgeteilt:

- Erstkommunionfeiern (etwa 40 Erstkommunionkinder)
In Abstimmung mit Carolin Moss soll auch in diesem Jahr wieder ein kurzes Grußwort der Gemeinde gesprochen werden. Norbert Niers erklärt sich zur Vorbereitung bereit.
Sa. 30.04.2022 – 10:30 Uhr und 14:00 Uhr (Grußwort: Petra Overkamp)
So. 01.05.2022 – 10:30 Uhr (Grußwort: Norbert Niers)
- Fr. 13.05.2022 – 18:00 Uhr – Treffen von KV und PGR mit Spargelessen
- Mo. 06.06.2022 – 11:00 Uhr – ökumenischer Pfingstgottesdienst in Meppen
- Do. 16.06.2022 – Fronleichnam
- Firmfeiern (44 Firmlinge – Firmspender: Domkapitular Molitor)
Fr. 17.06.2022 & Sa. 18.06.2022 – jeweils 18:00 Uhr und So. 26.06.2022 – 10:30 Uhr
Es soll wieder ein kurzes Grußwort der Gemeinde gesprochen werden. Dieses wird von Dietmar Schäfer vorbereitet. Er wird sich auch um die jeweiligen PGR-Mitglieder kümmern, die dieses dann vortragen.
- Zeltlager in Fürstenau/Berge
21.07.-30.07.2022 – Kleines Lager 30.07.-08.08.2022 – Großes Lager
- Termin der nächsten PGR-Sitzung: Mo. 20.06.2022 – 19:00 Uhr
- weitere PGR-Sitzungstermine: Di. 30.08.2022 – 19:00 Uhr und Mi 03.11.2022 – 19:45 Uhr

11. Abschlussgebet

Norbert Niers trägt einen Text von Navid Kermani vor und Propst Büttel erteilt den Segen.

F. d. P.: Mechthild Büter-Conen (01.05.2022)